

## **Forum RGOW als neuer Vereinsname**

Der Verein G2W – Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West heißt ab 2024 neu „Forum RGOW – Religion & Gesellschaft in Ost und West“. Dies hat die Mitgliederversammlung am 1. September 2023 auf Antrag des Vorstands beschlossen. Die Vereinspräsidentin Rahel Černá-Willi begründete den Entscheid, dass das bisherige Namenskürzel G2W in den letzten Jahren immer erklärungsbedürftiger geworden sei. Das Kürzel leitete sich noch von der Gründungsbezeichnung des Vereins „Glaube in der 2. Welt“ ab. „Der neue Vereinsname nimmt Bezug auf den Titel unserer Monatszeitschrift Religion & Gesellschaft in Ost und West (RGOW), die bereits seit 2011 so heißt und unter diesem Namen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt ist“, so Černá-Willi.

Im Herbst 2021 hatten Vorstand und Team einen Strategieprozess gestartet, der in die Erarbeitung eines Mission Statements und in die Namensumbenennung mündete. An der Mitgliederversammlung unterstrich Vereinspräsidentin Černá-Willi die Wichtigkeit der Arbeit des Forums RGOW: „Der seit 2022 wütende Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine illustriert in dramatischer Weise, wie wichtig die Aufgabe des Vereins nach wie vor ist.“ Neben der Zeitschrift RGOW publiziert das Forum RGOW online den Nachrichtendienst Östliche Kirchen (NÖK, [www.noek.info](http://www.noek.info)), der in Kooperation mit Renovabis, dem Osteuropa-Hilfswerk der Katholischen Kirche in Deutschland, erscheint. Außerdem unterstützt der Verein unter anderem ukrainische NGOs wie die „Ukrainian Down Syndrom Organisation“ bei der Versorgung der kriegsbetroffenen Bevölkerung.

Als neues Logo für den Verein wird eine schlichte Form im bisherigen Rot-Ton verwendet. Es zeigt eine Raute, durch die ein Kreisbogen verläuft. Die quadratische Grundform steht für die Gesellschaft, die sich räumlich (Nord/Süd/Ost/West) verortet, der Kreisbogen für einen Ausschnitt aus dem Kreis als Symbol des Göttlichen bzw. Religiösen. Dass das Quadrat auf der Spitze steht, deutet auf das fragile Gleichgewicht der gesellschaftlichen Kräfte hin, das stets neu austariert werden muss. Der Kreis durchzieht die Gesellschaft als Ganzes, kann jedoch von ihr stets nur ansatzweise erfasst werden. Gleichzeitig lässt das Gesamtlogo an einen verbindenden Brückenbogen denken.

